

gehandelt

weil sie sich auf ihre weisheit verlassen, und nicht  
auch mit Gottes fürcht und demütigen <sup>gibt</sup> <sup>herzen</sup> ~~gibt~~ und  
Gottliche hulff und gnade gebeten haben

Denn alle historien vol exempel sind beide  
zum der schrift und auß der schrift Und wenn  
schon kein sonst ander exempel vorhanden were  
wider man es vol an einem eigen exempel spüren  
denn ihr habt in die yahren innen, zum dinst  
sachen erer weisheit vol versucht mit so viel  
verstellungen (mit so viel <sup>hinter</sup> ~~schlingen~~) mit so viel  
verstellungen) und prediken, da auch mit <sup>verstecken</sup> <sup>und</sup> <sup>helfen</sup>  
und fern, das ich mein wunder und runder an euch <sup>und</sup> <sup>hoffen</sup>  
gesehen, nach Gottes nichtigen jahren. da ihr  
gibt hin betet das macht alles das die weisheit  
an Gottes fürcht und demütigen gibt, durch sich alles  
hat werden solte habe große sachen meikern und  
ist darüber in stunden würden zum yhren vermes  
senheit Und wurdet ihr auch nach nicht fürchten  
und demütigen für Gott, das yhr, das dreyen und die  
vordigir nach tuffte und <sup>Gott</sup> mit ernst und hulff und  
rat betet so solt ihr nach nichts ausrichten, und  
wurdet yhr allzu mal so weis als einig dreyen

ist word  
und sprach

durch

Denn da steht die schrift. 1 petri 5. Gott widerstehet  
den hochtügen, Aber den demütigen gibt er seine gnade

6

Wir aber auf unsern sachen, denn mit vber  
und wisten auch die rechte weis zu den von